

**SGKM**Schweizerische Gesellschaft
für Kommunikations-
und Medienwissenschaft**SSCM**Société suisse des sciences
de la communication
et des médias**SSCM**Società svizzera di scienze
della comunicazione
e dei media**SACM**Swiss Association
of Communication and
Media ResearchMember of the Swiss Academy
of Humanities and Social Sciences
www.sagw.ch

SGKM-Newsletter Nr. 23

5. Mai 2008

Mit dem vorliegenden Newsletter Nr. 23 setzt die SGKM ihren Informationsdienst für alle Mitglieder der Gesellschaft fort. Die SGKM-Mitglieder sind aufgefordert, Informationen, inhaltliche Vorschläge, Hinweise, Anregungen und Kritik zum Newsletter an Sara Signer (s.signer@ipmz.uzh.ch) zu richten. Einsendeschluss für den nächsten Newsletter ist der 25. August 2008.

Aktivitäten der SGKM

Die Jahrestagung 2008 fand in Fribourg statt. Details dazu siehe Informationen der Universität Fribourg.

Auf der Generalversammlung vom 3. April 2008 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst bzw. Themen diskutiert: Die neue SGKM-Homepage mit z.T. dreisprachigen Inhalten wurde vorgestellt und fand die Zustimmung der Mitglieder. Auf Anregung der Mitglieder ist die Gestaltung des Logos bereits geringfügig modifiziert worden. Auf der Homepage findet sich auch der neue KMW-Atlas 2007.

Das Nachwuchs-Sabbatical wurde lic. phil. Stefan Tobler, fög, Universität Zürich: Europäische Öffentlichkeit im Wandel zugesprochen, der Publikationsbeitrag ging an Dr. Jörg Matthes, IPMZ, Universität Zürich: Framing-Effekte.

Die Zahl der SGKM-Mitglieder liegt gegenwärtig bei 301. Neun weitere Personen befinden sich derzeit im Aufnahmeverfahren.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2007 endet mit einem Minus, das sich vor allem aus der Ansammlung ausstehender Mitgliederbeiträge für die Jahre 2002 bis 2006 ergibt. Diese Mitgliederbeiträge wurden als nicht realisierbar angesehen und deshalb ausgebucht.

Dr. Daniel Beck und Katharina Sommer von der Universität Fribourg wurden als Revisoren wiedergewählt.

Die Statuten wurden gemäss den an alle Mitglieder versandten Vorschlägen geändert. Diese Änderungen beziehen sich entweder auf ein gendergerechtes Wording, auf die Veränderung bei der Zeitschrift, die englischsprachige Bezeichnung der SGKM, die Zusammensetzung der Geschäftsleitung und die Umbenennung des Sekretariats in Geschäftsführung.

Prof. Dr. Philippe Viallon, Universität Genf, wurde als zweiter Redaktor der Zeitschrift als Mitglied der SGKM-Geschäftsleitung gewählt.

2009 muss sowohl der Vorstand als auch die Geschäftsleitung der SGKM gewählt werden. Das Wahlverfahren und die KandidatInnensuche werden frühzeitig vorbereitet und die Mitglieder werden entsprechend informiert.

Der SGKM-Mitgliedsbeitrag wurde folgendermassen erhöht: Einzelmitglieder 120.- (statt 100.-), ProfessorInnen via Institute 100.- (statt 75.-), Mittelbauangehörige via Institute 70.- (statt 50.-), Hochschulinstitute 250.- (statt 200.-).

Die nächste Jahrestagung findet vom 2.-3.4.2009 an der Universität Zürich statt zum Thema Werbe- und Mediaforschung statt. Die Tagung soll besonders auch die Kolleginnen und Kollegen der praktischen Forschung ansprechen.

Infos aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft

Universität Zürich

Matthias Künzler, Oberassistent am IPMZ, hat an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich promoviert. Der Titel seiner Dissertation lautet „Leitbilder und Deutungsmuster der Liberalisierung des Fernsehens und Radios in der Schweiz, in Österreich und Irland. Eine komparative Analyse als Beitrag zur ideenorientierten Erforschung von Medienregulierung.“ Als Gutachter amtierten Prof. Dr. O. Jarren und Prof. Dr. G. Siegert (beide IPMZ).

Thilo von Pape promovierte an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich. Der Titel seiner Dissertation lautet „Aneignung neuer Kommunikationstechnologien in sozialen Netzwerken. Eine Langzeitanalyse am Beispiel des Mobiltelefons in deutschen Schulklassen“. Als Gutachter amtierten Prof. Dr. W. Wirth (IPMZ) und Prof. Dr. V. Meyer (Uni Metz).

Dr. Josef Trappel habilitierte an der Universität Zürich im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit einer Arbeit zum Thema „Online-Medien – Leistungsprofil eines neuen Massenmediums“.

Im Herbstsemester 2008 lehrt Prof. Dr. Lars Willnat von der George Washington University (USA) als Gastprofessor am IPMZ. Er bietet ein Seminar zu Mediensystemen und Massenkommunikation in Asien an, ein weiteres Seminar zu aktuellen Entwicklungen der amerikanischen und internationalen Kommunikationsforschung sowie eine Vorlesung zu Grundlagen und Anwendungen der Umfragemethode in der Kommunikationswissenschaft.

Jörg Matthes, Assistent am IPMZ, erhielt für seine Dissertation „Framing Effekte. Zum Einfluss der Politikberichterstattung auf die Einstellungen der Rezipienten“ auf Antrag der Philosophischen Fakultät den

„Jahrespreis“ der Universität Zürich. Der Preis wurde vom Rektor der Universität Zürich am Dies Academicus 2008 überreicht und ist mit 5000 SFR dotiert.

Auf Einladung von Prof. Dr. Carroll Glynn wird Jörg Matthes die Monate Juli und August 2008 als Visiting Scholar an der School of Communication der Ohio State University verbringen. Während seines Forschungsaufenthaltes wird er sich der „Communication, Opinion, and Political Studies“ Forschergruppe (<http://osucops.blogspot.com/>) anschliessen. Ziel des Aufenthaltes ist die Beschäftigung mit interindividuellen Unterschieden bei der Wirkung von politischen Medienangeboten.

PD Dr. Patrick Donges nimmt im Sommersemester 2008 eine Vertretungsprofessur am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Freien Universität Berlin wahr.

Ebenfalls als Vertretungsprofessor tätig war Dr. Holger Schramm im Wintersemester 2007/08 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung.

Universität Bern

Im Auftrag des Autogewerbeverbandes der Schweiz (AGVS) erstellte das Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft (ikmb) eine Studie zur Darstellung des Autos in der Schweizer Öffentlichkeit. Damit wurde erstmals die Autoberichterstattung wissenschaftlich thematisiert. Die Studie wurde am 23. Januar 2008 in Bern an einer grossen Tagung des Autogewerbeverbandes präsentiert.

Die Zahl der Studierenden im Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft beträgt zurzeit 664. Der Frauenanteil beträgt 50 Prozent.

Universität Fribourg

Die Jahrestagung der SGKM zum Thema „Sport und Medien“ fand vom 3.- 4. April an der Universität Fribourg statt.

Rund 60 SGKM-Mitglieder nahmen an der Tagung teil und konnten sich aus verschiedenen Perspektiven über die aktuelle Forschung zur Sportberichterstattung informieren. Die 21 Vorträge deckten ein breites Themenspektrum ab.

Die wissenschaftlichen Beiträge, die zu einem späteren Zeitpunkt in einem Tagungsband veröffentlicht werden, wurden durch mehrere Gastauftritte von Sportexperten ergänzt. Alt- Bundesrat Adolf Ogi berichtete über seine Tätigkeit als UNO-Sonderbeauftragter für Sport im Dienste von Entwicklung und Frieden. Marc-André Giger, CEO von Swiss Olympic, beleuchtete das Verhältnis von Sport und Medien aus der Sicht der Sportverbände. Béatrice Wertli, Kommunikationschefin des Bundesamtes für Sport, erinnerte daran, dass es einen öffentlichen Auftrag zur Förderung des Sports und zur Bekämpfung bestimmter Auswüchse gebe.

Die Tagungsteilnehmer diskutierten aber nicht nur über Sport, sondern wurden auch selbst sportlich aktiv. Den Auftakt der Tagung bildete ein Fussballmatch im Stadion St-Léonard zwischen KommunikationswissenschaftlerInnen aus Deutschland und der Schweiz, den beiden am Anlass am

stärksten vertretenen Ländern. Wie beim Länderspiel am 26. März setzte sich auch diesmal Deutschland gegen die Schweiz durch – mit 6:3 Toren.

Detaillierte Informationen zur Tagung finden Sie auf: <http://www.unifr.ch/mukw/sgkm2008/>.

In Kooperation mit der FU Berlin wird im Auftrag der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM-NRW) unter der Leitung von Joachim Trebbe eine Studie zur „Mediennutzung Jugendlicher und junger Erwachsener mit Migrationshintergrund in Nordrhein-Westfalen“ am Fachbereich Medien- und Kommunikationswissenschaft durchgeführt.

Als Lehrbeauftragte wirken im Frühjahrssemester Prof. Dr. Roger Blum von der Universität Bern, Prof. Dr. Ulrike Röttger von der Universität Münster, Dr. Constanze Rossmann von der Ludwig-Maximilians-Universität München, Dr. Stefanie Averbeck-Lietz, derzeit Gastprofessorin an der Universität Zürich und Dr. Jens Woelke von der Universität Salzburg. Darüber hinaus konnte die Schweizer Diplomatin und Botschafterin Heidi Tagliavini für einen Gastvortrag gewonnen werden.

Neu im Team begrüsst die Uni Fribourg die DiplomassistentInnen Stefan Bosshart, Martina Kölling, Ansgar Thiessen und Suzanne Lischer. Stefan Bosshart hat in Fribourg Medien- und Kommunikationswissenschaft im Hauptfach studiert und ist seit 1.3.2008 bei Philomen Schönhagen Diplomassistent. Martina Kölling hat ebenfalls in Fribourg Medien- und Kommunikationswissenschaft im Hauptfach studiert und ist seit 1.3.2008 als Diplomassistentin bei Diana Ingenhoff tätig. Ansgar Thiessen hat an der Universität Ilmenau studiert und ist Promotions-Stipendiat der Stiftung der Deutschen Wirtschaft sowie Diplomassistent bei Diana Ingenhoff. Seit April 2008 ist Frau Suzanne Lischer, ebenfalls Absolventin der Fribourger Medien- und Kommunikationswissenschaft, als Diplomassistentin bei Joachim Trebbe angestellt.

Università della Svizzera Italiana Lugano (USI)

Martin Eppler und Jeanne Mengis haben als erste Nicht-Amerikaner in 26 Jahren einen IABC Research Award gewonnen. Die International Association of Business Communicators (www.iabc.com) ist mit über 16'000 Mitgliedern die grösste Vereinigung im Themengebiet Corporate Communication. Seit 26 Jahren führt sie die IABC Research Foundation. Vorgängige Gewinner von IABC Research Awards waren z.B. James Grunig oder Charles Fombrun. Eppler und Mengis gewannen den internationalen IABC Forschungs-Wettbewerb zur Thematik „Information Overload“.

Hochschule für Angewandte Psychologie Zürich

Eine Befragung von 1000 Jugendlichen in der ganzen Schweiz zum Umgang mit Filmen und dem Medienort Kino wurde im März 2008 abgeschlossen. Die Studie wurde im Auftrag des Verbandes Filmregie und Drehbuch Schweiz, mit Unterstützung des Bundesamtes für Kultur, durchgeführt. Aus den Befunden werden Massnahmen zur Förderung des Zugangs Jugendlicher zur Filmkultur abgeleitet. Ergebnisse sind online abrufbar unter: <http://www.realisateurs.ch/de/verband/jugend-film-0>

Eine Bestandesaufnahme zum Thema Computergames und Medienkompetenz in der Schweiz wurde im März 2008 gestartet. Der Projektleiter, Daniel Süss, ist in diesem Kontext in Aktivitäten von Pro Juventute, eine Expertengruppe des Bundesamtes für Sozialversicherungen und Projekte der Computerspielbranche zum Thema Jugendmedienschutz involviert.

Institut für Angewandte Medienwissenschaft IAM, Winterthur

Vinzenz Wyss, Leiter IAM-Forschung, wurde für die Jahre 2008/2009 als Beirat der Zeitschrift „Medien & Kommunikationswissenschaft“ gewählt.

Das IAM hat die Ergebnisse seiner quantitativen Studie „Das Bild des Schweizer Presserates“ mit einer Folgeanalyse validiert und vertieft. Das Forschungsprojekt wurde von Prof. Dr. Vinzenz Wyss (Projektleitung) und Lukas Tschopp, Kommunikator FH, durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.iam.zhaw.ch/de/linguistik/iam/forschung/projektuebersicht.html>.

Ab 2008 gibt das IAM „message werkstatt journalismus“ heraus, das Heft aus der reflektierten Praxis und für die reflektierte Praxis im Journalismus. „message werkstatt journalismus“ erscheint vier bis sechs Mal pro Jahr und behandelt pro Heft ein praxisrelevantes Thema. Weitere Informationen unter: <http://www.linguistik.zhaw.ch/de/linguistik/news/news/zweite-ausgabe-message-werkstatt-journalismus.html>

Hochschule für Wirtschaft Zürich

Die HWZ bietet drei neue Masterstudiengänge an: Ab Herbst 2008 den MAS Project Management, sowie den Executive MBA General Management. Ebenfalls neu ist ein konsekutiver Masterstudiengang in Betriebsökonomie. Der berufsbegleitende Studiengang „Master of Science (MSc) in Business Administration“ mit Vertiefung in Strategic Management beginnt im März 2009. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.fh-hwz.ch/>.

Hochschule für Wirtschaft, Institute for Communication and Competitiveness ICC

Am 28. Januar 2008 präsentierten das Institute for Communication and Competitiveness ICC der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie das Institut für Kommunikation und Marketing IKM der Hochschule für Wirtschaft Luzern, die Ergebnisse des KTI-Forschungsprojekts „Kommunikation von Schweizer KMU“. Vorgestellt wurden unter anderem die Erfolgsfaktoren in der Kommunikation, ein neues Modell für integriertes Kommunikationsmanagement sowie ein Online-Tool (www.kommunikations-audit.ch), mit dem Unternehmen ihre Kommunikation analysieren und mit anderen Unternehmen vergleichen können. Wirtschaftspartner dieses Forschungsprojekts waren die Infel AG in Zürich (Hauptpartner) sowie die Swisscom AG in Bern.

Im Dezember 2007 haben an der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten 21 Kommunikationsfachleute den siebten, eidgenössisch anerkannten und FIBAA akkredi-

tierten MAS-Studiengang „Master of Advanced Studies in Corporate Communication Management“ erfolgreich abgeschlossen. Der neunte Studiengang begann am 2. April 2008. Informationen sind erhältlich auf www.corporate-communication.ch.

Mediapulse AG für Medienforschung

Rückwirkend auf Anfang 2008 hat die Mediapulse Stiftung für Medienforschung die Aktien der Publica Data AG von der SRG SSR idée suisse vollständig übernommen. Die Aufgabe der Publica Data AG ist es, die von der Mediapulse AG erhobenen Daten der Medien- und Publikumsforschung kundengerecht aufzubereiten und zu vertreiben.

Die Medienkonferenz der Mediapulse Gruppe findet am 22. Mai 2008 um 10.00 Uhr im Kursaal Bern statt. Nebst dem alljährlichen Bericht über die Ergebnisse der Publikumsforschung 2007 wird in diesem Rahmen die Organisation und Finanzierung der Stiftung Mediapulse sowie deren beiden Tochtergesellschaften, Mediapulse AG und Publica Data AG, näher vorgestellt. Des Weiteren wird über Neuerungen in der Medienforschung und die Strategie der Mediapulse berichtet. Anmeldung per Mail bis spätestens 13. Mai 2008, an romi.hofer@mediapulse.ch.

Die Mediapulse AG begrüsst Mirko Marr und Martin Pally als neue Mitarbeiter. Mirko Marr wird als Methodenspezialist, ab Mai Teilzeit, ab Januar 2009 Vollzeit im Forschungsressort tätig sein. Er arbeitet seit mehreren Jahren als Oberassistent bei Prof. Dr. H. Bonfadelli am IPMZ in Zürich. Ebenfalls ab Mai verstärkt Martin Pally das Ressort Technologie, welches für die Messtechnik in den beiden Panels und deren Weiterentwicklung verantwortlich ist. Martin Pally ist Ingenieur und arbeitete seit 2005 als Head of Sales bei der Telerätia.

Schweizerisches Public Relations Institut (SPRI)

Markus Berger ist ab 1. April 2008 neuer Direktor des Stiftungsrats des Schweizerischen Public Relations Instituts. Der 42-jährige PR-Profi ist erfolgreicher Absolvent der eidgenössischen Lehrgänge PR-Fachmann und PR-Berater und leitet seit 15 Jahren seine eigene Agentur BPR Communications AG in St. Gallen, die unter anderem Mandate im Bildungsmarketing betreut. Seit 1999 ist er zudem Präsident der PR-Gesellschaft Ostschweiz/ Liechtenstein und seit 2000 Mitglied des Zentralvorstands der Schweizerischen Public Relations Gesellschaft SPRG.

Veranstaltungen

Die SWISSGIS - Tagung „Different Democracies, Same Media Power? Elections and Governance in Europe and the United States“ findet vom 4.9.08 bis am 6.9.08 in San Francisco statt. Der Rektor der Universität Zürich Prof. Dr. Hans Weder und der Stadtpräsident Elmar Ledergerber werden an der Tagung ebenfalls teilnehmen und am 5. September diese offiziell eröffnen. Weitere Informationen unter <http://www.175jahre.uzh.ch/veranstaltungen/democracy.html>

Das Doktorandenkolloquium „Construire et déconstruire l' image: la recherche sur les images“ in Genf

findet vom 23.- 25 Mai statt. Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden oder fortgeschrittene ForscherInnen aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft und anderen Human- oder Sozialwissenschaften. Einschreibung und Informationen erhalten Sie über Prof. Dr. Phillippe Viallon philippe.viallon@ses.unige.ch.

Das Mediensymposium Luzern zum Thema „Vergangenheit und Zukunft der Qualitätsmedien“ findet vom 20.- 22. November in Zürich statt. Abstracts können bis zum 14. Juli 2008 bei Roger Blum roger.blum@unibe.ch oder Kurt Imhof kurt.imhof@foeg.uzh.ch eingereicht werden.

Publikationen

Donges, Patrick (2008): Medialisierung politischer Organisationen. Parteien in der Mediengesellschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Fioretti, Natascha/ Foa, Marcello: (2008): Islam and the Western World: The Role of the Media. Lugano/Milano: Verlag Giampiero Casagrande.

Frey-Vor, Gerlinde / Siegert, Gabriele / Stiehler, Hans-Jörg (2008): Mediaforschung. Konstanz: UVK.

Trappel, Josef (2007): Online-Medien – Leistungsprofil eines neuen Massenmediums. Konstanz: UVK.

Tresch, Anke (2008): Öffentlichkeit und Sprachenvielfalt. Medienvermittelte Kommunikation zur Europapolitik in der Deutsch- und Westschweiz. Baden-Baden: Nomos Verlag.